

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 12 (1925)
Heft: 11: Sonderheft : Möbel und Innenräume

Artikel: Möbel und Innenräume
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-81699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



R. S. RÜTSCHI, ARCHITEKT B.S.A., ZÜRICH / SCHLAFZIMMER IN BIRKE, POLIERT
Ausführung: J. Kunz

M ö b e l u n d I n n e n r ä u m e

Vie in den beiden letzten Jahren, publizieren wir auch diesmal in dem Tiefdruckteil dieses Heftes eine Auswahl aus den zahlreichen Vorträgen nach Möbeln und Innenräumen, die der Redaktion fortgesetzt zur Verfügung gestellt werden. Wir enthalten uns dabei jeden Kommentares und erwähnen einzig als besonders erfreuliche Tatsache, dass mehrere der hier veröffentlichten Räume im Juli und August an der ersten aargauischen Gewerbe-Ausstellung in Baden gezeigt worden waren, die ja gerade auf

diesem Gebiet manche schöne Ueberraschung bot. — Mit den begleitenden Texten von Henry van de Velde und über Le Corbusier möchten wir die Frage nach dem *modernem Stil*, die angesichts einiger Abbildungen sich aufdrängt, mehr im allgemeinen zur Diskussion stellen. Der Text van de Veldes insbesondere wird als Zeugnis eines »Bekehrten« alle die interessieren, denen die eigenen älteren Arbeiten dieses hochverdienten Künstlers noch in Erinnerung sind.
Gtr.